

# Wochenblatt für Wilsdruff

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Inzerate werden tags vorher bis mittags 12 Uhr angenommen.

Bezugspreis vierteljährlich 1,35 M. frei ins Haus, abgeholt von der Expedition 1,30 M., durch die Post bezogen 1,54 M. Fernsprecher Nr. 6. — Telegramm-Adresse: Amtsblatt Wilsdruff.

und Umgegend.

## Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Weissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Localblatt für Wilsdruff,

Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardtswalde, Großsch, Grumbach, Grund bei Rohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Sandberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschöndorf, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Losen, Mohorn, Mültz-Rotzschen, Münzig, Neufkirchen, Niederwartha, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Rödersdorf bei Wilsdruff, Rotzsch, Rothschöndorf mit Berse, Sacksdorf, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Seeligsdorf, Speckthausen, Tanneberg, Taubenheim, Unterkorsdorf, Weistroppe, Wilsberg.

Mit der wöchentlichen Beilage „Welt im Bild“ und der monatlichen Beilage „Unsere Heimat“.

Druck und Verlag von Arthur Schünke, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schünke, Wilsdruff.

Insertionspreis 15 Btg. pro vierzeiliger Körperspalt außerhalb des Amtsgerichtsbezirks Wilsdruff 20 Btg.

Zeitraubender und tabellarischer Satz mit 50 Prozent Aufschlag.

Jeder Anspruch auf Rabatt erlischt, wenn der Betrag durch Lage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät.

Nr. 37.

Donnerstag, den 30. März 1911.

70. Jahrg.

Bis spätestens

den 3. April 1911

ist der 1. Termin Landeskulturrente und bis spätestens den 14. April 1911

das 1. Vierteljahr Schulgeld und der 1. Termin Immobilien-Brandversicherungsbeiträge nach 1/4 Pfennig bez. der Beitrag von der freiwilligen Versicherungsabteilung nach 1/4 Pfennig für die Beitragsinheit an die Stadtfeuerrenten zu entrichten. Nach Ablauf der bezeichneten Zahlungsfristen erfolgt gegen Säumige die Einleitung des Mahnverfahrens d. h. die zwangsweise Beitreibung der restierenden Gefälle Wilsdruff, am 28. März 1911.

## Holzversteigerung, Charandter Staatsforstrevier.

Gasthof „zur Tanne“ in Charandt, Montag, den 3. April 1911, vormittags 1/10 Uhr: 402 h. u. 1687 w. Stämme, 512 h. u. 490 w. Röhre, 75 ficht. Verb. und 4440 ficht. Reisflangen, 30 rm h. u. 1 rm w. Brennschichte, 9,5 rm h. u. 43,5 rm w. Brennschicht, 13 rm h. Jaden, 9,5 rm h. u. 33 rm w. Aeste, 138 rm w. Stöcke; Einzelhölzer, Kahl-, Bleader- und Mittelwaldschläge in Art. 2, 3, 6, 12, 14, 15, 16, 18, 19, 26, 38, 40, 43, 44, 46, 49, 50, 52, 57, 63 u. in lit. A.

Der Stadtrat.

Königl. Forstrevierverwaltung und Königl. Forstrentamt Charandt.

## Neues aus aller Welt.

Gelegenheit des Kaiserbesuchs in Wien findet am 22. Mai eine Flottenparade auf dem Rhein statt. Der große Kreuzer „Goeben“ lief auf der West von Blohm & Sohn in Hamburg vom Stapel. Die Zweite Internationale Konferenz für Sozialversicherung findet im September in Dresden statt. Den im Eiseren Kleinkriegsprojekt unschuldig verurteilten Bergleuten wurde die geforderte Entschädigung bewilligt. Die Deutsche Südpolar-Expedition wird am 2. Mai unter Leitung des Oberleutnants Filchner die Antarktis ansetzen. Zur fünfzigjährigen Jubelfeier des Königreichs Italien fanden vorgestern in Rom und ganz Italien glänzende Festlichkeiten statt. In Rom ist die Jubiläumsgedächtnisfeier für retrospektive Kunst in der Engelsburg eröffnet worden. An der türkisch-montenegrinischen Grenze ist es zu ersten Zwischenfällen gekommen; die türkischen Truppen verloren 29 Mann. Die Lage in Jey wird als sehr beunruhigend geschilbert. Die marokkanische Frage hat eine scharfe Versärfung zwischen Frankreich und Spanien hervorgerufen. Der Dampfer „Bruc“ ist bei Louisbourg (Kanada) gestrandet; 32 Passagiere ertranken. Bei der Brandkatastrophe in New York beträgt die Zahl der Toten 141. Zwölf Schwerverletzte liegen im Hospital. Die Wehrmacht der in geradezu entsetzlicher Weise ums Leben gekommenen jungen Mädchen sind Deutsche und Italienerinnen. Die Feststellungen haben ergeben, daß die auf die Treppen führenden Türen geschlossen gewesen sind. In New York sollen sich nach Aussage des Generaldirektors noch 30000 solcher Menschenjatten befinden.

## Politische Rundschau.

Wilsdruff, den 29. März.

### Deutsches Reich.

#### Sachsen-Altenburg ohne Schulden.

Zu den Staaten, die keine Schulden haben, gehört auch das Herzogtum Sachsen-Altenburg. Zwar werden in den jeweiligen Staatshaushalt 36510 M. zur Verzinsung der Staatsschuld eingestellt, aber die als Staatsschuld angegebene Summe von rund 883000 M. steht nur auf dem Papier und ist nie zu bezahlen, denn sie setzt sich zusammen aus Stiftungskapitalen für kirchliche und Schulzwecke, aus Stipendien sowie aus Beiträgen für die Staatsdienertwitwenkassen und das Waiseninstitut. Dieser vermeintlichen Schuld steht ein ganz ansehnliches Vermögen gegenüber, das gegenwärtig 8 bis 10 Millionen ausmacht. Davon lagen gegen 6 Millionen im Vermögen des Hofes, 1 1/2 Millionen bilden die Bestände und ungefähr 1 1/2 Millionen gelten als Betriebskapital. Da dieses Barvermögen alljährlich über 1/2 Million Zinsen abwirft, so ist es erklärlich, daß die Staatssteuern in Sachsen-Altenburg nicht allzu hoch sind.

#### Ergebnisse der Unfallversicherung 1909.

Die kürzlich vom Reichsversicherungsamt veröffentlichte Nachweisung über die gesamten Rechnungsergebnisse der Berufsgenossenschaften für das Jahr 1909 läßt erkennen, daß die Zahl der der Unfallversicherung unterliegenden Personen um rund 93000 Personen gegen das Vorjahr zugenommen hat und jetzt rund 27168000 beträgt. Die (wie im Vorjahr) 66 gewerblichen Berufsgenossenschaften umfaßten 715958 (im Vorjahr 696824) Betriebe mit 9008908 (8917772) versicherten Personen oder 7945797 (7868531) Vollarbeiter. Zu den 48 land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften gehören 5484100 Betriebe mit 17179000 durchschnittlich versicherten Personen, wobei die im Jahre 1907 vom Reich durchgeführte landwirtschaftliche Betriebsstatistik zugrunde gelegt ist, weil den Vorständen dieser Berufsgenossen-

schaften vollständige Nachweise meistens fehlen. Die 545 (540) Reichs-, Staats-, Provinzial- und Kommunal-Ausführungsbehörden haben 984537 (977351) durchschnittlich versicherte Personen oder 737320 (740072) Vollarbeiter nachgewiesen.

Von der Gesamtausgabe mit 187798544 Mark (187548952 Mark) belasten das Rechnungsjahr 1909 nur 41725156 Mark. Nach Art. 1 § 6 des Gesetzes, betreffend Änderungen im Finanzwesen haben nämlich die Versicherungsträger den Postverwaltungen auf deren Verlangen vom 1. Januar 1910 ab einen Betriebsfonds zu zahlen, wofür die im Jahre 1909 von der Post veranlagten Entschädigungsbeträge in eine schwebende Schuld verwandelt worden sind, die vom 1. Juli 1910 ab zu verzinsen ist und in einer Reihe von Jahren getilgt werden muß. Zwei Fünftel der Beträge aus Zinsen und Tilgung trägt das Reich. In der Ausgabe steht eine Einnahme von 208673501 Mark (190608548 Mark) gegenüber, so daß das Vermögen der Berufsgenossenschaften sich um mehr als 165 1/2 Millionen von 313141795 Mark auf 479835267 Mark vermehrt hat. An Entschädigungen und Kosten der Fürsorge für Verletzte innerhalb der gesetzlichen Wartezeit sind von den 114 Berufsgenossenschaften 147223386 Mark, von den Reichs-, Staats- usw. Behörden 13108862 Mark gezahlt worden.

Unfälle sind im Jahre 1909: 664247 (662321) zur Anmeldung gelangt, aber nur in 139070 (142965) Fällen zum ersten Mal Entschädigungen gezahlt. Von den Unfällen waren 9363 (9856) mit tödlichem Ausgange und 1118 (1160) mit der Folge einer dauernden völligen Erwerbsunfähigkeit zu verzeichnen.

Die Gesamtsumme der überhaupt gezahlten Entschädigungsbeträge, Renten usw. beläuft sich auf rund 16 1/2 (im Vorjahr 15 1/2) Millionen und ist seit Einführung der Unfallversicherung ununterbrochen gestiegen. Sie hat im ersten Jahre ihres Bestehens (1886) rund 2 Millionen, 1890: 20 1/2, 1895: 50 1/2, 1900: 86 1/2, 1905: 135 1/2 Millionen Mark betragen.

### Ausland.

#### Der österreichische Reichsrat

soll am 1. April aufgelöst und Neuwahlen für den kommenden Herbst ausgeschrieben werden.

#### Die 50-Jahrefeier in Italien.

Mit ungewöhnlichem Glanze fand am Montag in Rom im Senatspalast auf dem Kapitol die königliche Festfeier zur 50-Jahrefeier des Königreichs Italien statt. Das Königspaar wurde mit Jubel empfangen. Sobald die Ovationen verrichtet waren, ergriff der König unter andächtigem Schweigen der Versammlung das Wort zu einer Ansprache, die mehrfach von Beifall unterbrochen wurde und am Schluß beispiellos stürmische Begeisterungslautgedungen hervorrief.

### Hof- und Personalsnachrichten.

Der König gedenkt sich Ende April, einer Einladung des Kardinal-Fürstbischofs Kopp folgend, nach Breslau zu begeben. — Der König ist in Kairo eingetroffen und am Bahnhofe vom Khediven und den Ministern empfangen worden. Später fand zu Ehren des Königs ein Frühstück beim deutschen Gesandten statt. Er besuchte gestern in Kairo das deutsche Kronprinzenpaar und den Khediven. Er wird am 1. April in Alexandria eintreffen und von dort nach Brindisi weiterreisen.

Prinz Johann Georg ist vorgestern vormittag 10 Uhr nach Cannes abgereist, um gemeinsam mit der bereits

fort weilenden Frau Prinzessin an der Feier des 70. Geburtstag des Grafen von Czernin am 28. d. M. teilzunehmen. Donnerstag, den 30. März abends gedenkt der Prinz wieder in Dresden einzutreffen.

Das deutsche Kaiserpaar hat gestern auf der „Hohenzollern“ von Venedig aus die Reise nach Korsu angetreten. König Viktor Emanuel richtete an Kaiser Wilhelm und Kaiser Franz Joseph herzliche Antwortelegramme. Der König und die Königin von Schweden werden am 25. Mai in Rom eintreffen, um dem italienischen Königspaar einen offiziellen Besuch abzustatten. Der Bürgermeister von Stollberg Dr. Pampel hat sich nach Verurteilung von 127000 M. erschossen.

Carnegie hat der japanischen Kaiserin Masuda in Tokio 4 Millionen Mark vermacht.

### Aus Stadt und Land.

Mittelungen aus dem Bezirke für diese Rubrik nehmen wir jederzeit dankbar entgegen.

Wilsdruff, den 29. März.

Sonne. Die lange, trübe Winterzeit ist vorüber. Sie hat die Wangen der Nahrung im Erkerzimmer noch blauer und das schmale Gesichtchen noch schmäler gemacht. Das sieht auch die Frühlingssonne, die gerade in diesen Tagen so wohlthätig durch die Fenster scheitend ins Stübchen scheint. Die blasser Nahrung von Schweden werden am 25. Mai in Rom eintreffen, um dem italienischen Königspaar einen offiziellen Besuch abzustatten. Der Bürgermeister von Stollberg Dr. Pampel hat sich nach Verurteilung von 127000 M. erschossen. Carnegie hat der japanischen Kaiserin Masuda in Tokio 4 Millionen Mark vermacht.

Das Kaiserl. Gesundheitsamt meldet den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche aus Mähren, Bezirksamt Dinkelsbühl, Regierungsbezirk Mittelfranken, Emden (Schlachthaus), Regierungsbezirk Aachen, Niederrhein, Kreis Hattingen, Regierungsbezirk Arnberg, Stadum, Stegels, Regierungsbezirk Köln, und Sechheim Amtsgerichtsbezirk Neustadt, Herzogtum Coburg, am 23. und 24. März; sowie aus Kirchharnbach, Bezirksamt Färth, Regierungsbezirk Mittelfranken, und Steinheim,